

Brockes, Barthold Heinrich: No. 6. (1740)

- 1 Seht geschwinde! wie so rasch, munter, fertig, schnell und
 leicht,
- 2 Hier der Hirsch, auf flacher Ebne, nach dem Walde springt und
- 3 Er ist in so reger Stellung, daß sein Fliehn ich nicht nur sehe,
- 4 Sondern fast das Strampfen hör'. Seht, wie lieblich, von der
- 5 Dort die langen Schatten fallen, und den kühlen Abend weisen;
- 6 Selbst in der Copie der Anmuth, kann man hier den Schöp-
- 7 Denn mich deucht, ich wär im Felde, bey gekühlter Abendzeit,
- 8 Und bewunderte der Sonnen untergehnde Herrlichkeit.
- 9 Ist die Kunst nicht hochzuschätzen, da durch sie wir, wie so schön
- 10 Die im Frühling schöne Welt, auch im Frost, in Zimmern
- 11 Wann du der Geschöpfe Schönheit, durch das Aug, uns ein-
- 12 Rührest du, durch deine Hand, Ridinger, uns unser Herz.
- 13 Eines guten Schreibers Griffel ist dein Griffel. Denn du
- 14 Unsers großen Schöpfers Thaten, wirklich in der That, in Erz.

(Textopus: No. 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10902>)